

In der neuen Lage, die sich in Europa herausgebildet hat, war die Beratung der Außenminister der Mitgliedstaaten des sozialistischen Verteidigungsbündnisses, die vom 8. bis 10. Februar 1967 in Warschau stattfand, von großer Bedeutung für die konsequente Verwirklichung der Deklaration der Warschauer Vertragsstaaten über Frieden und Sicherheit.

Die Ergebnisse der Außenministerberatung, auf der die Politik der Deutschen Demokratischen Republik nachdrücklich unterstützt wurde, dienen der Koordinierung der weiteren außenpolitischen Maßnahmen der sozialistischen Staaten im Kampf um die europäische Sicherheit und gegen den westdeutschen Revanchismus.

Mit dem Abschluß der Verträge über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen am 15. März 1967 sowie zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik am 17. März 1967 wurden neue Seiten in der Geschichte der Beziehungen zwischen unserer Republik und unseren beiden sozialistischen Nachbarstaaten aufgeschlagen. Mit diesen bedeutsamen Verträgen werden die allseitige Zusammenarbeit und das Bündnis der DDR mit Volkspolen und der CSSR auf eine höhere Stufe gehoben. Mit diesen Verträgen wurde ein Beitrag für den Frieden und die europäische Sicherheit geleistet und den Versuchen des westdeutschen Imperialismus, den deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staat zu isolieren, eine schwere politische Niederlage zugefügt.

Zu einem neuen Höhepunkt in der Entwicklung der brüderlichen Kampfgemeinschaft zwischen der SED und der KPdSU, der Zusammenarbeit und des festen Bündnisses zwischen der DDR und der UdSSR gestalteten sich die Beratungen und die Vereinbarungen zwischen den Delegationen des Zentralkomitees der KPdSU unter Leitung des Genossen L. I. Breshnew und des Zentralkomitees der SED unter Leitung des Genossen Walter Ulbricht vom 21. bis 23. März 1967 in Moskau. Wie in dem gemeinsamen Kommuniqué betont wird, wurden wichtige Fragen des Aufbaus des Kommunismus in der Sowjetunion und des Aufbaus des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik sowie die Perspektiven der Erweiterung der allseitigen Zusammenarbeit zwischen der KPdSU und der SED sowie zwischen der UdSSR und der DDR erörtert.

Besondere Aufmerksamkeit wurde dabei der Vertiefung der Beziehungen auf wirtschaftlichem, wissenschaftlichem und technischem Gebiet zwischen unseren beiden Staaten auf längere Sicht gewidmet. Die Beratungen,